

1731 Februar 21., Paris

SCHREIBEN VON GARDEHPTM. [BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN [AN DEN  
ABT VON RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN]

---

s. AH 72/43

---

Uebersetzung aus dem Französischen - AH 72, 38-39

1704 August 31., Zug

A

SCHREIBEN VON [AMMANN BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN AN DEN ABT UND  
HERRN VON RHEINAU, GEROLD II. [ZURLAUBEN]

---

*"Ich Erstadte bevorderst schulldigen danck Um die advisen des Zuostandts des Herrn General Lieutenant [B e a t J a k o b Zurlauben; dieser war anlässlich der Schlacht von Höchstädt verwundet worden und befand sich jetzt zur Pflege im Augustinerstift Wengen in Ulm.] Gleich darvor hat mir Jhr fürstl. gnaden Von Mury [Abt P l a z i d u s Zurlauben] das original Schreiben<sup>1</sup> von H. Prelaten [Abt Augustin E r a t h] bey den Wengen in Ulm mir auch zuogeschickt, welches alles mit sonderem beduren doch aber mit getroster Hoffnung dass Er das leben Erhallten werde Vernommen.*

*Das von Ohrts [wohl Zug gemeint] wägen an die keyserliche [=L e o p o l d I.] Generaliteth geschriben werde, hab ich noch in bedencken genomen, undt desendtwegen gueth Erachteth bevorderst H. französischen Ambassadors [Roger Brulart, Marquis de P u y s i e u x] zue berichten, in dessen aber will ich resolviert nichts zu Erwinden lassen Es koste wass Es wolle. Undt aber nach Vernemmen die französische und Bayerische Armee uber den schwarzwald sich soll zuo rück gezogen haben, zweiffells ohne die [franz./bayr.] quarnison in Ulm aber ohne guete Condition [dem sie belagernden Oesterreich] nit Ergeben wirdt, in dessen aber Herr schwager General lieutenant [Beat Jakob Zurlauben] noch in gefahr steht Zum kriegsgefangnen zuo werden, so ihm ... 3000 franken zur Erlössung kosten wurde. Alls weis ich kein besser Mittell aber disem Vorzuobiegen alls wan Eüwer Hochw. gnaden sich dessen bemüehen wollte. Nemlich niemandt Vertrauth Um gueten Verstandt dan alles Mundtlich könnte gesagt, undt wider von ihm referiert werden nacher Ulm per posta wollte abschicken. Der*